

Bauen nach allen Dimensionen der Nachhaltigkeit

Gebäudelabels vereinfachen die Planung klimaschonender Gebäude und liefern konkrete Anforderungen und Anleitungen für den Neubau und die Sanierung. Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) Hochbau ist ein sehr umfassendes Schweizer Gebäudelabel. Es ist auf die Schweizer Normen abgestimmt und basiert insbesondere auf den bewährten Themen von Minergie-ECO. Eine Zertifizierung ermöglicht es, die Bedürfnisse von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft umfassend in die Planung, den Bau und den Betrieb mit einzubeziehen.

Umfassend nachhaltig bauen mit dem SNBS Hochbau heisst zum Beispiel, die Nutzenden durch Partizipation in ein Bauvorhaben einzubinden. Oder, Lieferanten aus der Umgebung für das Bauvorhaben zu wählen, so dass die regionale Wertschöpfung gestärkt wird. Es bedeutet auch, die Flora und Fauna in der Umgebung mitzudenken, so dass beispielsweise einheimische Pflanzen Schatten spenden. Konkrete Projekte veranschaulichen, wie diese umfassende Nachhaltigkeit konkret umgesetzt werden kann.

SCHWEIZWEIT ERSTES PLATIN-PROJEKT IN HOLZBAUWEISE

Die Überbauung Waldacker beispielsweise hat mit dem Platin-Zertifikat die höchste SNBS-Auszeichnung bekommen. Highlights sind gemäss der Zertifizierung «Wohlbefinden & Gesundheit», «Klima», «Kosten» und «Nutzen & Raumgestaltung». Die Gebäude wurden ab Oberkante Untergeschoss fast vollständig im Holzsystembau mit geschlossener, hinterlüfteter Fichtenholzschalung gebaut, inklusive der Liftschächte. Die Mieterinnen und Mieter können auf dem eigenen Dach produzierten Sonnenstrom beziehen und die Wärmeversorgung wird durch das Fernwärmenetz der Stadt St. Gallen sichergestellt. Zwischen den beiden Bauzeilen lädt ein durchgehend begrünter Innenraum mit Spielplatz und Sitzinseln zum Verweilen ein. Das Quartier soll möglichst autofrei gehalten werden. Es gibt eine grosse Anzahl von Veloabstellplätzen und

Ladestationen für E-Bikes und E-Autos. Es sind auch Mobility-Fahrzeuge platziert, die von den Mieterinnen und Mietern genutzt werden können.

TAGESLICHT UND PHOTOVOLTAIK IM ZENTRUM OBERHOF

Der ökologische Materialeinsatz, der Wohnkomfort bezüglich Tageslicht und Lärm sowie eine nachhaltige Bauweise im Betrieb und Unterhalt der Liegenschaft waren wichtige Ziele im Projekt, das mit dem Gold-Zertifikat des Standards SNBS Hochbau 2.0 ausgezeichnet wurde. Die Photovoltaikanlage auf dem Zentrum Oberhof versorgt die Überbauung mit rund einem Drittel erneuerbarem Strom, mit dem etwa 50 Elektrofahrzeuge ökologisch betrieben werden könnten. Zudem können alle Bewohner und Bewohnerinnen im Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) erneuerbaren Strom günstiger beziehen als Netzstrom und profitieren im ZEV von einem Grosskunden-Stromtarif. Die Abrechnung von Solar- und Netzstrom erfolgt einheitlich und verbrauchergerecht: Schläue Nutzung der Sonnenenergie zu fairen Preisen. Die erfolgreich umgesetzten Beispiele zeigen, wie hochwertig, nachhaltig und durchdacht bauen funktioniert, sei das im Wohnbereich, für Büros, Bildungs- oder gewerbliche Bauten.

GÜTESIEGEL FÜR QUALITÄT

Der SNBS Hochbau ist ein Baustandard, der alle Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. So entstehen Objekte, die einen ökologischen sowie sozialen Beitrag leisten und damit gleichzeitig finanzielle Renditen erzielen. Das SNBS-Zertifikat bescheinigt einem Gebäude eine breit abgestützte, hochwertige Qualität. Mit einem zertifizierten Gebäude reduzieren sich also nicht nur die Energiekosten. Die Zertifizierung gewährleistet auch eine unabhängige Qualitätssicherung. Sie stellt sicher, dass die Anforderungen des Standards von der Planung bis zur Bauvollendung in einer hohen Qualität eingehalten werden. Dies und die hochwertige Bausubstanz wiederum bedeuten ein geringeres Risiko für kostspielige Bauschäden.

Eine Zertifizierung nach SNBS dient am Markt als verlässliches, gemäss unabhängiger Beurteilung vergebenes Gütesiegel für Nachhaltigkeit und Qualität und ist somit ein zusätzliches Miet- und Verkaufsargument. Weil der Bau umweltfreundlicher Immobilien gezielt gefördert wird, haben zertifizierte Gebäude die Möglichkeit auf finanzielle Unterstützung durch Kantone und Bund, besonders bei einer Doppelzertifizierung mit Minergie-P-ECO oder Minergie-A-ECO.

GEBÄUDE ALS TEIL EINER NACHHALTIGEN ZUKUNFT

Immobilien, die nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit entwickelt und betrieben werden, haben in den letzten Jahren einen Nachfragezuwachs verzeichnet. Sie sind nicht nur beliebt wegen ihres Beitrags zu den Pariser Klimazielen und zur Energiewende. Nachhaltige Immobilien gelten auch als zukunftssicherer im Vergleich zu konventionellen Gebäuden, weil Käufer damit rechnen müssen, dass sich die energetischen Vorgaben für den Gebäudebestand in Zukunft verschärfen werden. Ein nach SNBS zertifiziertes Gebäude nimmt die möglichen Anforderungen künftiger gesetzlicher Entwicklungen vorweg und ist so auf der sicheren Seite. Die initialen Kosten für die Planung und den Bau eines SNBS-Gebäudes können höher ausfallen. Die Kosten während den vielen Betriebsjahren sind jedoch niedriger und dadurch über den gesamten Gebäude-Lebenszyklus gesehen optimiert. Noch immer werden in der Schweiz fast eine Million Gebäude mit fossilen Brennstoffen geheizt und Millionen Tonnen von schädlichen Treibhausgasen in die Atmosphäre abgegeben. Materialien werden verbaut, ohne an deren Wiederverwendbarkeit zu denken und Böden versiegelt, wo einheimische Pflanzen für Schatten und Biodiversität sorgen könnten. Das muss nicht so sein. Der SNBS Hochbau gibt eine Anleitung, wie Gebäude nachhaltig gebaut und betrieben werden können.

Mehr zu den Praxisbeispielen:
snbs-hochbau.ch/gebaeude

NACH SNBS ZERTIFIZIEREN

SNBS 2.1 Hochbau ist für Neubau und Erneuerung von Gebäuden der Kategorie «Wohnen», «Büro», «Bildungsbauten» und «Gemischte Nutzung mit Erdgeschossnutzung Retail» anwendbar. Objekte mit weiteren Nutzungen können ebenfalls zertifiziert werden, wenn diese weiteren Nutzungen nicht mehr als 20 Prozent der Geschossfläche (GF) in Anspruch nehmen.

Zertifiziert wird das fertige Gebäude und nicht der Grundausbau («Core and Shell»). Ist der Mieterausbau bis zu 50% der Geschossfläche erfolgt, dann ist das Gebäude gemäss den Regeln betreffend Fremdnutzung zertifizierbar. Bewertet werden insgesamt 45 Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Alle Indikatoren werden – gemäss dem Schweizer Schulsystem – mit den Noten 6 bis 1 bewertet. Ab Note 4 gibt es Silber, ab 5 Gold und ab 5.5 Platin.

Bis Version 2.0 war für eine Zertifizierung bei allen 45 Indikatoren mindestens eine Note 4 zwingend vorgeschrieben. Ab SNBS 2.1 Hochbau darf pro Bereich (Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) maximal eine Note ungenügend sein. Erhält ein Gebäude insgesamt zwei ungenügende Noten, kann es bestenfalls noch auf der Stufe Gold zertifiziert werden, mit drei ungenügenden Noten nur noch auf Stufe Silber. Ausnahme: Die ungenügenden Noten betreffen die Indikatoren 101.1 Ziele und Pflichtenhefte sowie 102.1 Städtebau und Architektur.

WEITERE INFORMATIONEN:

SNBS Hochbau
Bäumleingasse 22
4051 Basel
Tel. +41 (0)61 205 25 40
hochbau@snbs.ch
www.snbs-hochbau.ch



Bild: ©D&R. Dürr



Bild: PIRMIN JUNG Schweiz AG